

MAI 2010  
ISSUE #20



### Clubkultur im Mai

Wieviel hat zeitgenössische Clubkultur eigentlich mit Tagespolitik zu tun? Die Zusammenhänge scheinen manchmal mehr als paradox: Während der Krieg in Afghanistan endlich auch als solcher deklariert wird, mal abgesehen davon, ob die Konsequenzen, die das mit sich bringt, erstrebenswert sind, dürften wir bereits Ende letzten Jahres bei „Wetten dass?!“ erfahren, dass unser Verteidigungsminister von Guttenberg seine Gattin doch tatsächlich auf der Love-Parade kennengelernt hat. Doch solche Parallelen sind zufälliger Art und es bleibt eher zweifelhaft, dass sich die Techno-Szene dadurch geehrt fühlt. Und ob junge Menschen, die sich an Wochenenden gern zu Beats und Bässen bewegen, sich durch Guido Westerwelles Interview in der BRAVO, in dem er über seine Homosexualität und Kinderwünsche sprach, motiviert fühlen, wählen zu gehen, ist ebenso unklar.

Doch Clubkultur kann in gewisser Weise auch direkt Einfluss auf das aktuelle Weltgeschehen nehmen. Wenn beispielsweise am 5. Mai in der Distillery eine **Benefizparty** für die Opfer des Erdbebens in Haiti steigt, steht neben dem Spaß ebenso das Helfen im Vordergrund – auf eine entspannte, aber nicht minder ernst gemeinte Weise versteht sich.

Aber auch diverse andere Veranstaltungen, zu denen wir Euch im Mai 2010 einladen, können über sich auf die Entwicklungen, die Euch umgeben, auswirken. Es liegt an uns und an Euch. Wenn Ihr beispielsweise am 7. Mai den **Poetry-Slammern** gelauscht habt, könnte das Euren Gedankenhorizont erweitern und wenn Ihr Euch während der Performances vom **Motor City Drum Ensemble**, **Aux88**, **Dapayk** oder **Robag Wruhme** den Dancefloor unterwerft, setzt Ihr mit Sicherheit so viel Energie frei, dass Ihr damit vor Ort und Stelle eine Revolution anzetteln könntet. Auch die Wiederauferstehung des **Chillouts** zu Ehren von **Markus Welbys Geburtstag** könnte es vermögen, Euch in solche Spannungszustände zu versetzen, dass wir gemeinsam dem Weltfrieden ein Stückchen näher kommen. Oder gehen wir jetzt ein bisschen zu weit?

Wir werden sehen...



sieben jahre esoulate

# PROGRAMMÜBERSICHT MAI 2010

SA. 01.05.10

**BOUNDARY FUNCTIONS**

Start: 23:00

up: musik

**ROBAG WRUHME** (FaT, Kompakt, Jena)  
**JACOB KORN - LIVE** (Running Back, Dresden)  
**STEFFEN BENNEMANN**  
(Nachtdigital, Distillery, Leipzig)

MI. 05.05.10

**KONBIT4HAITI - DONATION BENEFIZ  
PARTY FOR HAITI** Start: 22:00

up: reggae, dancehall und caribbean style

**RIX RAX** (Jamaica)  
**ZIGGI ZOO** (Nigeria)  
**JACQUES GUERRIER** (Haiti)  
**SURPRISE GUESTS**

FR. 07.05.10

**LIVELYRIX POETRY SLAM**

Einlass: 20:00 | Start: 21:00

up: poetry slam

**CHRISTIAN RITTER** (Bamberg)  
**ANDREAS WEBER** (Münster)  
**MAIK MARTSCHINKOWSKY** (Berlin)  
**U.V.M.**

host: **DJ RUKEY** (Distillery, esoulate)

SA. 08.05.10

**DREIKOMMANULL MEETS WHERE  
THE BUFFALO ROAM**

Start: 23:00

up: dapayk „decade one“ album tour  
**DAPAYK - LIVE** (Mo's Ferry, Stil for Talent)  
**KLEINSCHMAGER AUDIO** (3,0, Mo's Ferry)  
**MENTELL** (Dreikommanull, elipamanoke)  
**NIKOLAS STERNBERG** (Dreikommanull)

down: where the buffalo roam

**STEPHAN VON WOLFFERSDORFF**  
(Distillery, Where the Buffalo Roam)  
**DANIEL SAILER** (Where the Buffalo Roam)  
**SUBELECTRIC** (Markkleeberg)  
**UNBEKANNTER NR. 2** (Markkleeberg)

MI. 12.05.10

**MARKUS WELBY'S B-DAY**

Start: 23:00

up: main (feiern/tanzen/verausgaben)

**P.TOILE** (Channel, Trenton, Ostwind, Berlin)  
**DANIEL STEFANIK** (Freude am Tanzen,  
Oh!Yeah!, Statik Entertainment, Distillery)  
**SVEN TASNADI** (Oh!Yeah!, Cargo Edition,  
Poker Flat, Leipzig)  
**SEVEN SOL** (Kann, Freezone, Midi, Distillery)  
**SCHARRENBROICH** (Kompakt, Köln)  
**PHILIPP MATALLA** (Nachtklang, Leipzig)  
**MARKUS WELBY** (hoerfunk, Distillery, Melt!)  
down: chillout (abhängen/quatschen/erholen)  
**INANNIA** (No Accident in Paradise, Jena)  
**SENSUAL. - LIVE** (Juno6 & Daniel Stefanik)  
**KOI** (Styrax Leaves, Leipzig)  
**DANIEL STEFANIK** (Freude am Tanzen,  
Oh!Yeah!, Statik Entertainment, Distillery)  
**VISUALS: VJ RIXON** (Visual Aspect, Gera)  
outdoor: **YOUR HOST: MISS CLEENEX**

FR. 14.05.10

**KURT REITH GEDÄCHTNISSKATS-  
TURNIER + KURT REITH NIGHT**

Start: 20:00

up: 20:00 uhr gedächtnisskatsturnier - im  
anschluß kurt reith night  
**DJ YORK** (Könich Heinz, Leipzig-Connewitz)  
**DJ GRAPE** (Conne Island, Leipzig-Connewitz)  
**SLOWHAND E** (Stars for Soul, Rhythm Club)  
**HANS DER JÄGER** (CGM, Leipzig-Connewitz)

SA. 15.05.10

**SYNTAX MEETS BASS PLUS!**

Start: 23:00

up: movida night train  
**MICHAEL PETER** (Movida, International  
Freakshow, Weave Music, FFM)  
**STEVE K** (Distillery, Syntax Recordshop)  
**GEORG BIGALKE** (Distillery, esoulate,  
Syntax Recordshop)  
down: bass plus!  
**SENCHA & PEAK PHINE** (Distillery, Bas Plus)

FR. 21.05.10

**7 JAHRE ESOLATE**

Start: 22:30

up: break the surface label showcase

**DADDY BAHMANI - LIVE PERCUSSION &  
DRUMS!** (FFM)  
**LUCIUS14** (Break the Surface, Frankfurt)  
**METASOUND** (Break the Surface, esoulate)  
**ARSEN10COMPUTERKLUB** (Break the  
Surface, 3S, esoulate, Berlin)  
**EFKA** (Break the Surface, esoulate, Leipzig)  
**DELHIA DE FRANCE - LIVE VOCALS**  
(pentatones, Freude am Tanzen)  
**SENDER** (esoulate, Leipzig)  
**ALEX BULL** (ekg, Mottt, Victor Jara, esoulate)  
**DSANT** (smaragdmusik, mottt.fm, esoulate)  
**EINKLANG** (zwischenwelten, Raum8, esoulate)

down: tune in the box

**TUNEBOX - LIVE** (Tunebox Rec., Ingolstadt)  
**KLIMA - LIVE** (Kellermusik, esoulate)  
**REKORDER** (Leipzig)  
**STEVE K** (Distillery, Syntax Recordshop)  
**STEPHAN VON WOLFFERSDORFF**  
(Distillery, Where the Buffalo Roam)  
outdoor: **DJ RUKEY** (Distillery, esoulate)  
visuals: **QUEPS & SYRU**

SA. 22.05.10

**AUX 88 PRESENTS DIRECT**

**BEAT ARCHIVE** Start: 23:00

up: darkstar

**AUX 88 - LIVE** (Direct Beat, Puzzlebox, Detroit)  
**MAGNETIC** (Blackred, Darkstar, Leipzig)  
**HEADNOAKS** (Blackred, Darkstar, Leipzig)  
**REKORDER** (Leipzig)

SO. 23.05.10

**ALL THE BODIES - WGT-SPECIAL-**

**EVENT** Start: 23:00

up: dark psychedelic trance

**AUDIODIDAKT - LIVE** (Alice-D, Wild Seven)  
**DESTRUCTION DERBY** (Alice-D, Active  
Meditation Music, Bionic Instinct, München)  
**DEWAIAS** (Catonium, 666, Cologne)  
**TEKAEH** (Catonium, 666, Cologne)  
**ELFENKLATSCHER** (Paganoize, Mind  
Expansion, Leipzig)

down: chill out

**BERT THE JUGGLER** (praxisfuer, Leipzig)  
**FABSER** (Leipzig)

visuals:

**DIE STERNENGUCKER** (Lunalux, Berlin)

FR. 28.05.10

**HECKERT EMPIRE PRÄSENTIERT  
EVERYBODY DANCE!** Start: 22:30

up: reggae, dancehall

**SENTINEL SOUND** (Stuttgart)  
**RAYMOND WRIGHT** (Jamaika)  
**KID GRINGO** (Heckert Empire)

SA. 29.05.10

**FINEST SELECTION VS FEENSTAUB**

Start: 23:00

up: finest selection

**MOTOR CITY DRUM ENSEMBLE**  
(Four Roses, 20:20 Vision, Stuttgart)  
**CHRIS MANURA** (Pour La Vie Rec., Finest  
Selection, Distillery)  
**ANDREAS ECKHARDT** (Finest Selection,  
Distillery, Leipzig)

down: feenstaub

**FEENSTAUB** (Nu:Trance, Distillery, Leipzig)

■ SATURDAY RAVE ■ FRIDAYCLUB ■ SPECIALS

up: musik

### ROBAG WRUHME

(Freude am Tanzen, Kompakt, Jena)

**JACOB KORN - LIVE** (Running Back, Dolly, Dresden)

### STEFFEN BENNEMANN

(Nachtdigital, Distillery, Leipzig)

Start: 23:00

### Emotion Galore

Trennungen setzen neben reichlich Schmerz auch jeden Menge neue Energie frei, was man im Moment der Trennung selbst zwar meist nicht glauben mag, hat sich doch oft genug schon bewiesen.

So auch im Falle der Gebrüder Wighnomy: Selten hat **Gabor** eine derart produktive Phase erlebt wie momentan. Jede Menge neue Platten und Remixes auf Labels wie Musik Krause, Circus Company oder Movida zeigen einen Gabor in Höchstform, aber auch bisher unbekannte Aspekte seines Schaffens.

Gabor ist ein Forscher, ein ständig Suchender, einer, der nie die Hände in den Schoß legt, sich nie zufrieden gibt. Auch als DJ ist er diesem Anspruch stets treu geblieben: Das Ausgraben und Bewahren längst vergessener Schätze ist ihm ebenso wichtig wie die immer währende Suche nach dem großen Unbekannten. Wieder einmal also wunderbare Parallelen zum Gastgeber des Abends **Steffen Bennemann**.

Unterstützung erfahren die beiden zudem durch einen weiteren „brother in mind“: **Jacob Korn**, Dresdens große Produzenten-Hoffnung, mit Veröffentlichungen auf Running Back, Dolly und Permanent Vacation auf dem Weg vom Geheimtipp zum Newcomer des Jahres. Live heißt das: Keine Scheu vor der großen Geste, raumgreifende Synths und herzerweichende Strings wie zu Carl Craigs besten Zeiten.

### Emotion galore!

Text: Klaus Werner



Steffen Bennemann

## MI. 05.05.10 KONBIT4HAITI - DONATION BENEFIZ FOR HAITI

up: reggae, dancehall und caribbean style

**JACQUES GUERRIER** (Haiti)

**RIX RAX** (Jamaica)

**ZIGGI ZOO** (Nigeria)

**SURPRISE GUESTS**

Start: 22:00

### Konbit4Haiti – Haiti Befehiz

Nach dem Erdbeben, das im Januar dieses Jahres Haiti heimsuchte, gilt es nun, die Menschen beim Wiederaufbau ihres Landes zu unterstützen. Aus diesem Grund findet heute die Benefizveranstaltung „**Konbit4Haiti**“ statt.

Initiator der Veranstaltung ist der Haitianer **Jacques Guerrier**, der kurz nach der Katastrophe vor Ort war und sich auch zukünftig für sein Land engagiert, den Transport von Hilfsgütern organisiert, Spendengelder verwaltet und dafür sorgt, dass diese an richtiger Stelle eingesetzt werden.

Für die musikalische Untermalung sorgen mit Reggae, Dancehall und Caribbean Style sowohl er selbst als auch die DJs **Rix Rax** aus Jamaika und **Ziggi Zoo** aus Nigeria.

Neben haitianischen Köstlichkeiten wird es eine Videoanimation geben, die das Karibikland und seine Bewohner vor und nach dem Erdbeben zeigt. Nicht nur Geldspenden sind an diesem Abend erwünscht, sondern auch kleine und große Gaben wie Kleidung und Hausrat werden dankend von Jacques Guerrier entgegengenommen.

Konbit4Haiti möchte ein Bewusstsein für Haiti schaffen und den Menschen vor Ort Hoffnung, Mut und Kraft schenken. Danke im Voraus an alle, die sich beteiligen. Auf einen schönen Abend!

*Alle Einnahmen am heitigen Abend werden für die Umsetzung der Hilfe verwendet und an das Hilfsprojekt von Jacques Guerrier weitergegeben!*

Text: Jacques Guerrier



Ziggi Zoo

up: livelyrix poetry slam

**CHRISTIAN RITTER**

(Bamberg)

**ANDREAS WEBER** (Münster)

**MAIK MARTSCHIN-**

**KOWSKY** (Berlin)

**U.V.M.**

host by: **DJ RUKEY** (Distillery, esoulate)

Einlass: 20:00

Beginn: 21:00

**Livelyrix Poetry Slam mit Vizemeister 2009**

Für alle Freunde des gesprochenen Wortes lassen wir es im Mai wieder richtig krachen. Mit dabei ist diesmal der Vizemeister der deutschsprachigen Poetry Slam Meisterschaft 2009 **Christian Ritter** aus Bamberg. Mit schwarzem Humor und brutalem Witz hat er mit seiner Geschwindigkeitsprosa schon zahlreiche Poetry Slams in Deutschland gewinnen können.

**Andreas Weber** aus Münster geht es da eher langsamer an. Mit feinem Spott und jeder Menge Selbstironie bringen seine Geschichten die Zuhörer zum Lachen und Grübeln.

**Maik Martschinkowsky** schließlich ist Mitglied der Berliner Lesebühne Lesedüne und gern gesehener Gast auf Deutschlands Poetry Slam Bühnen. Seine Systemkritik setzt unten an und wird durch Erfahrungsberichte mit den diversen Behörden auf sarkastischste Weise ausgebreitet.

Natürlich sind auch diesmal wieder alle schreibenden, textenden bzw. dichtenden Leipziger aufgerufen, das Open Mic und die Zuschauerohren zu erobern.

Anmeldung per Mail unter: [leipzig@livelyrix.de](mailto:leipzig@livelyrix.de)

Text: Martin Wolter



Christian Ritter

## SA. 08.05.10 3,0 MEETS WHERE THE BUFFALO ROAM

up: dapayk „decade one“ album tour

**DAPAYK - LIVE** (Mo's Ferry, Stil for Talent, Berlin)

**KLEINSCHMAGER AUDIO** (Dreikommanull, Mo's Ferry, Leipzig)

**MENTELL** (Dreikommanull, ellpamanoke, Leipzig)

**NIKOLAS STERNBERG** (Dreikommanull, Leipzig)

down: where the buffalo roam

**STEPHAN VON WOLFFERSDORFF** (Distillery, Where the Buffalo Roam, Leipzig)

**DANIEL SAILER** (Where the Buffalo Roam, kompl3x, Leipzig)

**SUBELECTRIC & UNBEKANNTER NR. 2** (Markkleeberg)

Start: 23:00

### One Decade Dapayk

Der eine blickt bei einem Jubiläum auf die Vergangenheit zurück und betrachtet teils heiter teils wehmütig die vergangenen Jahre, lässt sie in Gedanken an sich vorüberziehen und fragt sich, wie die Zeit so schnell vergehen konnte. Der andere nimmt so ein Jubiläum zum Anlass, ausgelassen zu feiern. Gut, wer beides kann. **Niklas Worgt**, besser bekannt als **Dapayk**, kann. Er feiert in diesem Jahr eine Dekade seines musikalischen Schaffens und blickt bzw. hört mit dem Album Decade One (2000-2010) auf 10 kreative Jahre zurück. Mit der Doppel-CD präsentiert er alte Dapayk-Klassiker in neuem Gewand ebenso wie Remixe sämtlicher Projekte, in denen er in den letzten Jahren aktiv war. Das bekannteste dürfte wohl Dapayk & Padberg sein, das es bis in die Top 10 der Album-Jahrescharts der Magazine Groove, Debug und Raveline schaffte, sowie Dapayk einen Top 10 Platz in den Producercharts einbrachte. Obwohl er schon seit 1993 an eigenen Tracks bastelte und bereits hier und da auflegte, veröffentlichte Dapayk seine erste Platte erst 2001. Aus dem eigentlich als Überschrift für seine verschiedenen Projekte gedachten Namen Mo's Ferry Prod. wurde somit ein Labelname. Gemeinsam mit seinem ehemaligen Schulfreund Jan Langhammer gründete er die Mo's Ferry-Sublabels Fenou und Rrygular als Spielwiesen für Electronica bzw. minimaleren Techno.

Neben seinen Arbeiten als Dapayk veröffentlicht Niklas Worgt seit Anfang 2006 technoideere Tracks als „Marek Bois“ auf Trapez und Rrygular. Heute wird mit der Dreikommanullbande eine Nacht lang für eine ganze Dekade Musik gemacht. Dapayk lässt es sich nicht nehmen, dafür den Inhalt seines Geräteschuppens in der Distillery aufzubauen, um den Maschinen ein analoges Set zu entlocken, das dem Anlass gerecht wird. Er macht eben beides gern: hin und wieder ein bisschen in den guten alten Zeiten schwelgen und Party in der Gegenwart.

### Where The Buffalo Roam

Wusstest Ihr eigentlich, dass Leipzig der größte Vorort von Markkleeberg ist? Darauf sollte Leipzig stolz sein. Aber auch Markkleeberg hat einigen Grund stolz zu sein. Als Exportschlager wären hier z.B. Horst Köhler und die goldenen Spielzeuge zu nennen. Beide passen aus nachvollziehbaren Gründen natürlich nicht in unsere gesellige Runde. Die beiden athletischsten Bademeister und Platzhirsche des Zöbigger Strandes passen da schon eher und genau deshalb sind sie heute auch hier.

Text: Helene Hubert & Daniel Sailer



## MI. 12.05.10 MARKUS WELBY'S B-DAY

up: main: (feiern/tanzen/verausgaben/abgehen)

**P.TOILE** (Channel Rec., Trenton, Ostwind, Berlin)

**DANIEL STEFANIK** (FaT, Oh!Yeah!, Statik Entertainment, Distillery)

**SVEN TASNADI** (Oh!Yeah!, Cargo Edition, Poker Flat, Leipzig)

**SEVENSOL** (Kann, Freezone, Midi, Distillery, Leipzig)

**SCHARRENBROICH** (Kompakt, Köln)

**PHILIPP MATALLA** (Nachtklang, Leipzig)

**MARKUS WELBY** (hoerfunk, Distillery, Melt!-Festival, Leipzig)

down: chillout: (chillen/abhängen/quatschen/hören/erholen)

**INANNIA** (No Accident in Paradise, Jena)

**SENSUAL. - LIVE** (aka Juno6 & Daniel Stefanik)

**KOI** (Styrax Leaves, Leipzig)

**DANIEL STEFANIK** (FaT, Oh!Yeah!, Statik Entertainment, Distillery)

**VISUALS BY: VJ RIXON** (Visual Aspect, Gera)

outdoor: **YOUR HOST: MISS CLEENEX**

Start: 23:00

### Markus Welbys Geburtstag oder Die Auferstehung des Chillout

Was zählt, wenn man Geburtstag hat? Für die Pessimisten ist es das Alter, für die Süßen die Torte, den Verwöhnten sind nur die Geschenke wichtig und die Traditionellen nummerieren die zum Anlass erhaltenen Postkarten. **Markus Welby** hingegen will einfach nur die Menschen um sich haben, mit denen er gern feiert. An diesem Abend steht das Fest im Vordergrund und nebenbei wird aufgelegt. Das klingt vielleicht einfach, muss aber in der Umsetzung lange und ausgiebig geplant und koordiniert werden. Kreative Menschen sind oft auch beschäftigte Menschen. Umso erfreulicher ist es, dass es Markus geschafft hat, ein Line-Up zustande zu bringen, das sicher nicht nur ihm Freude machen wird.

Auf dem oberen Floor ist mit **P.Toile** erneut jene Lady zu Gast, die mit Techno House bereits im Oktober letzten Jahres die Hoerfunk-Gäste begeisterte, wobei ihre musikalischen Wurzeln, der Funk und Soul der Seventies, angenehm herausklangen.

**Sevensol** und **Markus Welby** selbst werden versuchen, an ihren elfstündigen Ping Pong-Marathon während der Märzausgabe des Hoerfunk anzuknüpfen und **Daniel Stefanik** macht das, was er am besten kann: in den verschiedenen Spielarten elektronischer Musik zu überzeugen, zu rocken und zu faszinieren.

Auch **Sven Tasnadi**, **Scharrenbroich** und **Philipp Matalla** werden je ein Geburtstags-spiel spielen.



Da Geburtstage stets auch Erinnerungen an gute alte Zeiten wecken, wird es an diesem Abend auch ein Revival geben: Der gute alte Chillout Floor, der auf jeder Neunziger-Technoparty absolutes Muss war, hat noch längst nicht ausgesiedet. Er ist wieder da – ausgestattet mit Sofas und Matratzen, bespielt mit Ambient und visuell durch die Arbeit von **VJ Rixon** in Szene gesetzt.

**Inannia** aus Jena ist der Ambientmusik seit über 15 Jahren treu verwurzelt und arrangiert in seinem Kosmos verschiedenste Tracks bestehend aus erfremdeten Klangmelodien und zahlreichen Tonfragmenten.

**Sensual**, das sind Daniel Stefanik und Juno6, die an dieser Stelle live vor Ort Freestyle Ambient jammen werden.

**Koi**, der den meisten besser von seiner anderen elektronischen Seite als Steffen Bennemann bekannt ist, hat sich auch eine Sammlung entspannter, warmer Klänge zugelegt, von denen er heute Abend ein paar auf die Plattenteller legt.

Da nun der Chillout wieder da ist, fehlt eigentlich nur noch, dass Kiffen endlich legalisiert wird.

Text: Maria Elena Gonzalo

up: kurt reith gedächtnisskatturnier - im  
anschluß kurt reith night

**DJ YORK** (Könich Heinz,  
Leipzig-Connewitz)

**DJ GRAPE** (Conne Island,  
Leipzig-Connewitz)

**SLOWHAND E** (Stars for Soul,  
Rhythm Club, Leipzig)

**HANS DER JÄGER**  
(Connewitz Grill Mafia, Connewitz)

Start: 20:00

### Kurt Reith im Mai

„Grün schießen die Gänse im Mai“ war einer der liebsten Skat-Sprüche Kurt Reiths, die er im Übrigen bei jeder passenden und auch unpassenden Gelegenheit zum Besten gab. Grün soll also der Mai sein. Nachdem im April beim Gedächtnis-Skat und nachfolgendem Gedächtnis-Tanz kein Auge trocken blieb und Skat-Sprüche ohne Ende geklopft wurden, wird unser Tanz in den Mai sicherlich genauso wild, denn **Kurt Reith** erschien uns nochmals im Traum und sprach: „Abhotten sollt Ihr als wenn es kein Morgen gibt.“ Und wir sahen: Dies ist ein guter Vorsatz und Weg.

Abhotten sollt Ihr und wir werden Euch die passenden Tunes liefern. „Punk meets Funk!“ ist unser Schlachtruf und getreu dieser Parole werden wir Eure Hintern zum Wackeln bringen, dass es eine wahre Freude wird. Auch im Mai sind wieder **York, Hans, Slowhand** und **Grape** auf den Spuren guten Musikgeschmacks ohne Genregrenzen.

Und da wir hörige Jünger Kurt Reiths sind und der alte Zocker in unseren Träumen auftaucht werden wir unser **Skatturnier** auch im Mai spielen und dann wieder im Juni und im Juli und überhaupt ab sofort regelmäßig, so wie uns Kurt das nahelegte.

Karten spielen sollt ihr und dann tanzen.... Anmeldung und Ablauf werden wie im April über die Bühne gehen...

For more Details: Checkt den MySpace:  
...myspace.com/kurtreith

Text: Grape



Gedächtnisskatturnier

up: movida night train

**MICHAEL PETER** (Movida,  
Int. Freakshow, Weave Music, FFM)

**STEVE K** (Distillery, Syntax Recordshop)

**GEORG BIGALKE** (Distillery, esoulate,  
Syntax Recordshop)

down: bass plus!

**SENCHA** (Distillery, nuskoobreaks,  
Black Belt Boogie)

**PEAK PHINE** (Distillery, Black Belt  
Boogie, Bass Plus, Leipzig)

Start: 23:00



Michael Peter

### Michael Peter – Und Du tanzt immer noch

Es gibt solche Abende, da betrittst Du den Dancefloor, der Funke springt auf Dich über und Du tanzt. Nach zwei bis drei Stunden tanzt Du immer noch. Nach fünf Stunden bist Du am Ende Deiner natürlichen Kräfte angelangt, schunkelest nur noch mit, aber gehst immer noch nicht nach Hause - man könnte ja was verpassen. Solche Nächte können nicht die Regel sein, aber in der Hoffnung, einen solchen Abend zu erwischen, geht man eben immer wieder raus in die Clubs dieser Welt.

Abgesehen davon, dass es kaum noch Acts gibt, die so lange spielen, ist es auch nicht einfach, fünf Stunden so zu füllen, dass der Gast es nicht mal sagt, aufs Klo zu gehen. Die Person hinter den Tellern sollte dafür einigermmaßen nüchtern bleiben, muss ständig ihre zwischenmenschlichen Fühler nach den Befindlichkeiten des Publikums ausstrecken und braucht ein lexikalisches Wissen über den Inhalt ihrer Plattentaschen.

Aber wenn sich diese drei Eigenschaften in einem DJ zusammenfinden, ist die Wahrscheinlichkeit einer solchen Endlos-Nacht schon um ein Vielfaches gesteigert.

So geschehen am 20.05.09 als **Michael Peter** sich aus Frankfurt am Main auf die lange Reise nach Leipzig machte, um unseren Keller zu bespielen. Die erste Platte lief, der Floor war gefüllt. Als irgendwann morgens die Bar unten schloss, war der Keller nach wie vor voll und hinter den Plattenspielern: Michael.

Insofern kann man sich auf einen langen Abend gefasst machen, der musikalisch etwas aus dem sonstigen Syntax-Programm auswandern wird. Weniger hart als sonst, sehr reduziert bis minimalistisch, aber immer straight Techno mit ausgefeilten Höhen und Tiefen. Eben genau diese Art von Musik, die läuft und läuft und läuft...

Text: R3k0rd3r



### Alles Bass

Der Mensch hört tiefe Töne nicht nur mit den Ohren, sondern nimmt sie mit dem ganzen Körper wahr. So können auch Gehörlose die Schwingungen tiefer Frequenzen fühlen und so auch zu basslastiger Musik tanzen. Wie der Name schon impliziert, ist Bass Plus die Musik-Veranstaltung, die es nicht nur den Ohren, sondern dem ganzen Körper ermöglicht, in einen Klanggenuss der tieferen Art zu kommen und diesen ganzheitlich auszukosten.

Wenn **Peak Phine** und **Sencha** an den Start gehen, kann sich die Bass-Gemengelage von hart bis zart, experimentell bis funktional, downtempo bis uptempo verschieben und erweitern, immer so ausgewogen, dass auf dem Dancefloor der Wunsch nach Tanz nicht zu verebben vermag. Nicht selten fallen auf so einem Bass Plus-Floor auch neue, innovative Sounds, die es in Leipzig noch nicht zu hören gab, wohl aber in Zukunft öfter zu hören geben

wird. Peak Phine und Sencha stürzen Euch einfach mitten hinein in eine neue Erfahrung von Party-Kultur, wo alles möglich ist, weil sich die Geschehnisse aus der durch den Bass erzeugten Energie-Akkumulation einfach von selbst entwickeln, ohne dass ihnen ein lang ausgefeilter Masterplan zugrunde liegen muss.

Genau deshalb sind auch Begriffe wie Mid-tempo Breakbeat, Nu Skool, Elektro, Dubstep, Grime, Ghetto-tech, Crunk, Rave und Baile Funk nur unzureichende Beschreibungen für das, was Euch heute auf dem unteren Floor der Distillery erwartet

Text: Maren Probst

up: break the surface label showcase

**DADDY BAHMANI - LIVE PERCUSSION & DRUMS!** (FFM)

**LUCIUS14** (Break the Surface, Frankfurt)

**METASOUND** (Break the Surface, esoulate, Leipzig)

**ARSEN1COMPUTERKLUB** (Break the Surface, 3S, esoulate, Berlin)

**EFKA** (Break the Surface, esoulate, Leipzig)

**DELHIA DE FRANCE - LIVE VOCALS** (pentatones, Freude am Tanzen)

**SENDER** (esoulate, Leipzig)

**ALEX BULL** (ekg L.E., Mottt, Victor Jara, esoulate)

**DSANT** (smaragdmusik, mottt.fm, esoulate, Leipzig)

**EINKLANG** (zwischenwelten, Raum 8, esoulate, Leipzig)

down: tune in the box

**TUNEBOX - LIVE** (Tunebox Records, Ingolstadt)

**KLIMA - LIVE** (Kellermusik, Tonantrieb, esoulate, Leipzig)

**REKORDER** (Leipzig)

**STEVE K** (Distillery, Syntax Recordshop)

**STEPHAN VON WOLFFERSDORFF** (Distillery, Where the Buffalo Roam, Leipzig)

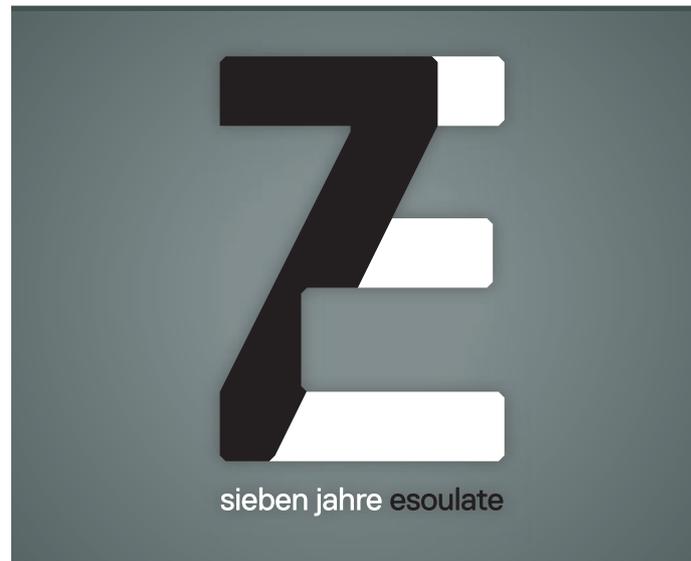
outdoor: **DJ RUKEY** (Distillery, esoulate, Leipzig) visuals: **QUEPS & SYRU** (Leipzig)

Start: 22:30

### Sieben Jahre esoulate

Sieben Todsünden, sieben Tugenden, das verfluchte siebente Jahr – die Zahl Sieben ist mit einer Fülle von symbolträchtigen und geheimnisvollen Bedeutungen beladen. Vieles wurde in der menschlichen Historie bereits aufgedeckt, anderes erscheint uns noch heute als Orakel: So beschreibt selbst Walther von der Vogelweide in einem Frühen Text, dass „[...] du nach einem beschwerlichen Fußweg über sieben Berge und sieben Brücken nach sieben Jahren ankommen wirst an einen Ort, an dem du dich niederlassen sollst. Dieser Ort befindet sich in der fernöstlichen Stadt Leipzig. Er wird dir Schutz und Wärme bieten, doch musst du als Gegenleistung dem „Club der leuchtenden Raver“ beitreten, dich ihm verschreiben und ihm treu dienen.

Gemeinsam mit den anderen Suchenden wirst du dort den Sinn deiner Reise erfahren. So steht es geschrieben, so soll es sein.“ Rätselhafte Worte, unter denen wir unserer Bestimmung nachgehen. Seltsamerweise deckt sich das in dem Text prophezeite Datum mit dem **siebenten Geburtstag von esoulate**: 21.05.2010. Was wird also der Sinn unserer Wanderung sein und wie werden wir ihn erfahren? Wir wissen es nicht. Wir wissen nur, dass esoulate zahlreiche Sachkundige von nah und fern engagiert hat, die sich oben zitiertem Abschnitt schon länger widmen und sich ziemen, dieses Rätsel zu lüften. Um höhere Erfolgchancen einzuräumen, wird die Frage auf zwei Ebenen angegangen. Die obere, vertreten durch das **Label Break the Surface** und lokale **esoulate-Vertreter**, wählt den etwas sanftmütigeren Ansatz.



Ohne auf die Zeit zu schauen, werden zunächst alle Fakten noch einmal säuberlich zusammengetragen. Anschließend mit Hilfe feinfühligster und ausdauernder Kombinatorik zu einer einfachen, aber viel versprechenden Lösungsformel verarbeitet. Bei der Anwendung dieser Formel im Selbsttest wird sich jeder in einem erregten Zustand der Sinnfindung und seelischen Reinigung erleben.

Die untere Ebene begegnet dieser „Frage der Fragen“ eher forsch. Hier werden **Tunebox** und die ortsansässigen Spezialisten die Ergebnisse ihrer ruhelosen Suche nach Erkenntnis aufeinanderprallen lassen, sie roh und unmittelbar zueinander in Beziehung setzen. Wer sich ausreichend gewappnet fühlt, kann diesem aufschäumenden Spektakel von Beginn an folgen.

Sind aber auch hier die Würfel erst einmal gefallen, kann sich zum späteren Zeitpunkt jeder Außenstehende noch einklinken und die Quintessenz dieser Arbeit in einer lange ausklingenden Nachbereitung genießen, um all die Einflüsse des Abends zu ordnen.

Die gewonnenen Erkenntnisse kann dann jeder auf der neuen esoulate-Seite im Netz nochmal nachlesen. Mit ihnen werden wir ab Samstag Nachmittag alle einen neuen Abschnitt beschreiten, der so lang werden wird, bis der Club zur nächsten Hauptversammlung ruft.

Text: r3k0rd3r

up: darkstar

## AUX 88 - LIVE

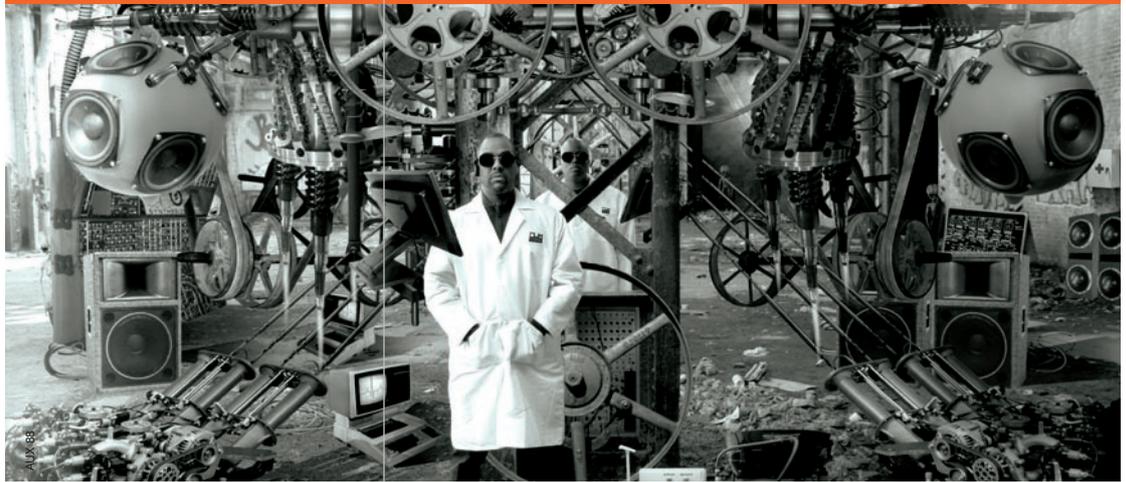
(Direct Beat Records, Puzzlebox, Detroit)

**MAGNETIC** (Blackred, Darkstar, Leipzig)

**HEADNOAKS** (Blackred, Darkstar)

**REKORDER** (Leipzig)

Start: 23:00



### AUX 88 presents Direct Beat Archive

Man Machine – was Kraftwerk noch als kühne Zukunftsvision prophezeit hatten, ist dreißig Jahre später schon in greifbarer Nähe. Keine über die Erdoberfläche schwebenden Gebäude, kein Kontakt zu anderen Lebensformen oder was es noch für abwegige Vorstellungen vom 21. Jahrhundert gab. Stattdessen, viel unmittelbarer als jede andere technische Weiterentwicklung von Maschinen, ist das Verschmelzen von Mensch und Maschine selbst in vollem Gange. Mikrochips werden demnächst durch die Ökonomisierung biochemischer Prozesse die Alterungsprozesse unserer Haut, Knochen und Organe wesentlich verlangsamen.

Die rasante Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit von Prozessoren geschieht zeitlich exponentiell und hat zur Folge, dass sie sich in absehbarer Zukunft selbstständigen und die Intelligenz des Menschen tatsächlich übertreffen wird.

Dann ist er Realität: der hybride Mensch, zum Teil Maschine, zum Teil aus Fleisch und Blut, der sich vom Original nicht mehr unterscheiden lässt. Nun sind das weder brandaktuelle Neuigkeiten, noch wollen wir das Ende der Zivilisation verkünden, aber es ist interessant, sich darauf vorzubereiten und sich mit der Frage zu beschäftigen, wie wir damit umgehen. Schließlich liegt es immer noch in unserer Hand, diese Entwicklung zu nutzen und zum Guten zu kehren.

**AUX 88** a.k.a. Tommy Hamilton und Keith Tucker nehmen sich dieser Thematik seit beinahe zwei Jahrzehnten musikalisch an. Und anders als Kraftwerk, deren Musik zwar wegweisend war, aber für viele mittlerweile überholt klingt, können sie aus dieser etwas unheimlichen Vorstellung von Zukunft bis heute immer wieder neue Aspekte gewinnen und damit jüngere und alteingesessene Clubgänger gleichermaßen in eine ausgelassene Stimmung bringen.

Dabei keine Spur von sorgenvollen Endzeit-Gedanken – TomTom und K1 hauchen ihrem Electro-Techno-Bass auch 2010 noch einen positiven und frischen, aber auch tiefgehenden, manchmal nachdenklichen Vibe ein. Wahrscheinlich ist es das, was die Leute den klassischen Detroit-Electro-Sound auch heute noch fühlen lässt. Denn Emotionalität wird trotz aller technischer Weiterentwicklung nicht so schnell von Maschinen ersetzt werden können.

Rückblickend auf ihre bisherige Labelarbeit entstand vor Kurzem die Compilation „Direct Beat Archives“. Mit dieser Veröffentlichung haben AUX 88 noch einmal Revue passieren lassen, wie das Verhältnis von Mensch und Maschine in den 90ern war.

Davon ausgehend werden die beiden in einer ihrer unglaublich live-haltigen Live-Shows den Bogen zum aktuellen Stand der Dinge spannen und eine Konstante darin aufzeigen: Eine durch zukunftsweisende Visionen mitreißende

Mischung aus Groove und Bass und einer ehrlichen Emotionalität der ganz tiefen Sorte.

Dieser Mix ist in der aktuellen Clubszene keine Selbstverständlichkeit mehr, darum werden die Blackred-DJs **Headnoaks**, **Magnetic** und **Rekorder** ihr Publikum an diesem Abend an die alten Tugenden erinnern und mit Electro, Techno und Booty solange durch den Abend führen bis auch Du in den späten Morgenstunden deinen Eltern beim Sonntags-Kaffee erklären kannst, wie das doch eben war, mit dem Mensch und der Maschine.

Text: r3k0rd3r

up: dark psychedelic trance

**AUDIODIDAKT - LIVE** (Alice-D, Wild Seven, München)

**DESTRUCTION DERBY** (Alice-D, Active Meditation Music, Bionic Instinct)

**DEWAIAS** (Catonium, 666, Cologne)

**TEKAEH** (Catonium, 666, Cologne)

**ELFENKLATSCHER** (Paganoize, Mind Expansion, Leipzig)

down: chill out

**BERT THE JUGGLER** (praxisfuer)

**FABSER** (Leipzig)

visuals: **DIE STERNENGUCKER** (VJs, Lunalux, Berlin)

Start: 23:00

### Psytrance zum Wave Gotik Treffen

Es ist es wieder soweit: In den ehrwürdigen Distillery-Gemäuern findet wie jedes Jahr am Pfingstsonntag eine **Psytrance**-Party statt. „All The Bodies“ steht ganz im Zeichen des Wave-Gotik-Treffens. Anlässlich dieser großen schwarzen Zusammenkunft könnt Ihr in der Distillery eine Psytrance-Party erleben, die sich mit ihrem dunklen und düsteren Sound ganz im Zeichen des WGT in Form von Dark Psychedelic Trance präsentiert.

Der Münchner **Audioididakt** ist ein Geheimtipp in Deutschland. Zuletzt hat auf der bekannten Dirty Dancing in Köln für Furore gesorgt. Mit einem frischen, spritzigen Psytrance bringt er frischen Wind in manch altbewährtes Taktholz. Mit etwas Glück wird zu seinem Auftritt in Leipzig auch seine neue EP fertig sein. Wir dürfen auf jeden Fall gespannt sein!

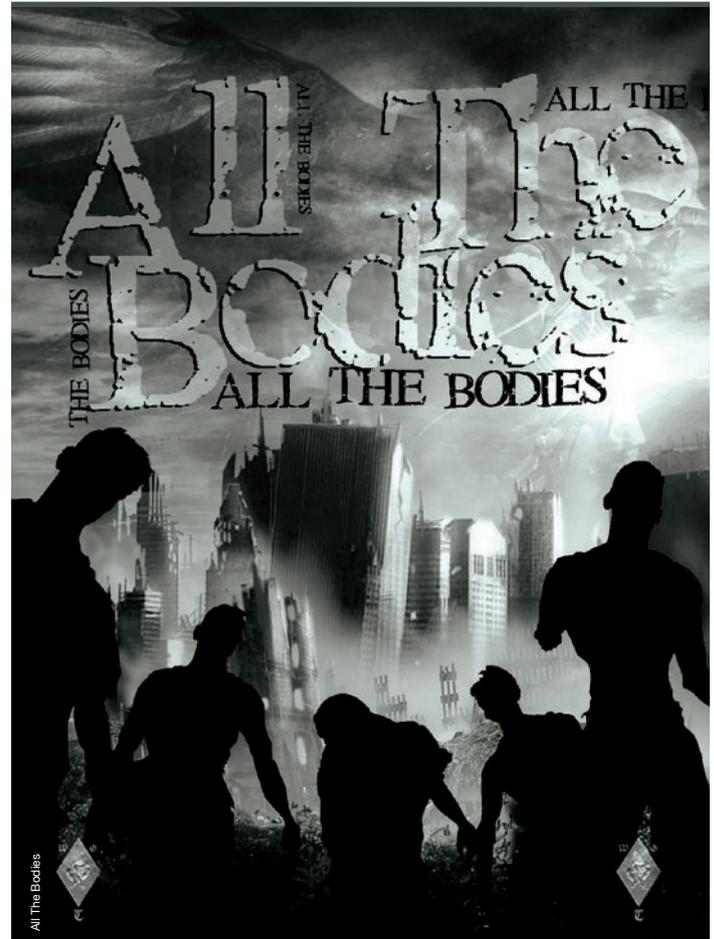
Verstärkung aus der bayrischen Landeshauptstadt kommt in Form von **Destruction Derby**. Die beiden „Brothers in Crime“ Mutaro und Joshi haben sich zusammengetan, um gemeinsam die Welt mit einem abgefahreneren Sound zu schocken. Sie beschreiben ihr Tun in etwa so:

„Eine wilde und punkige Mischung von Hardcore Psychedelic Music, die vorwärts schiebt mit Monster-Bässen und eskalierenden Sharp Leads.“ Das Duo appelliert an die rohe Energy, die jedem Tänzer innewohnt, um eine mächtige Ausnahmesituation zu kreieren, die das Gefühl vermittelt, die Apokalypse sei nah. Ihr eranntes Ziel ist also Eskalation. Die beiden sind übrigens auch die Begründer der in München ansässigen Partyreihe „Nocturnal Visions“.

Desweiteren wären hier noch **Dewaias** und **Tekæh** aus Köln und die **Elfenklatscher** zu nennen – ein breites Spektrum einer unverwechselbaren, mitreißenden Psytrancemischung erwartet uns also.

Die **Sternengucker** aus Berlin projizieren zu dieser wilden Soundcollage auf dem oberen Floorihre Videoanimationen an die Wände und im dekorierten Chill Out im Distillery-Garten und -Keller können die müden Knochen niedergelegt werden. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Text: Mathias Huwe



up: reggae, dancehall

**SENTINEL SOUND** (Stuttgart)**RAYMOND WRIGHT** (Jamaika)**KID GRINGO** (Heckert Empire)

Start: 22:30

**Heckert Empire präsentiert Everybody Dance!**

„Mehr Dubs im Magazin als Rosinen im Weihnachtsstollen - die D-D-Deutsche Luger dasist das was alle wollen.“

**Sentinel**, das heißeste Eisen im Feuer der deutschen Dancehall-Landschaft, brennen heute mit uns die Tille ab, wenn es wieder heiß: **Everybody Dance!** Seit zwölf Jahren rockt der Stuttgarter Topsound erfolgreich heimische Tanzhallen und internationale Bühnen. Sie sind einer der wenigen deutschen Sounds, die uns von Italien über New York bis hin nach Japan repräsentieren und egal, ob es darum geht, die Leute mit einer Partyselection zum Ausrasten zu bringen oder wie jüngst in Montego Bay die Gegner bei Soundclashes in die Knie zu zwingen, Sentinel machen immer eine gute Figur. Ihre Mischung aus frechen Speeches und innovativ gecutteten Dubplates, ihre abwechslungsreiche Selection vom klassischen Rootsreggae bis hin zu den neuesten Hypetunes lassen nichts zu wünschen übrig.

Aber auch abseits der Bühne sorgen die Sentinel-Mitglieder Meska und Shotta Paul für Aufmerksamkeit: mit „Kingston Hot Radio“ liefern sie die populärste deutschsprachige Radioshow für karibische Klänge – ideal, um sich die Wartezeit auf ihren Gig bei uns zu versüßen: [www.kingstonhot.de](http://www.kingstonhot.de).

Als Liveact haben wir diesmal den begnadeten Roots- und Loversänger **Raymond Wright** zu Gast. Der in St. Cathrine (Jamaica) geborene Künstler dürfte den Älteren unter Euch noch von diversen Shocking Vibes Produktionen bekannt sein. Mit seinem von PowPow produzierten Album „Many As One“ und der mit der italienischen Band Smoke eingespielten Hitsingle „Wify“ erschien er letztes Jahr wieder auf der europäischen Bildfläche und bewies eindrucksvoll, dass er zu einer der souligsten Stimmen Jamaikas gehört. Everybody Dance! hält wie immer, was es verspricht: das stilvollste Ambiente, die bestaussehendsten Gäste, die hochkarätigsten Bookings und die meisten Superlativpro Pressemeldung!

Mit dabei ist außerdem Leipzigs Hyper-Selektor **Kid Gringo** – der routinierte Verwalter aktuellster Ghetto-mp3s von Kingston bis Kampala, dessen Heat Up-Selection mehr als nur gepflegtes Rumstehen zu den üblichen Standard-Tunes bietet. Es darf gehumptydanced und schon mal Kopfüber auf die Speakerbox gesprungen werden! So ist sichergestellt, dass auch diesmal wieder die Kuh fliegen wird, also erscheint genauso zahlreich und gut gelaunt wie die letzten Male!

Wir freuen uns auf Euch!

Text: Die Heckerts



Raymond Wright

up: finest selection

## MOTOR CITY DRUM ENSEMBLE

(Four Roses, 20:20 Vision, Stuttgart)

**CHRIS MANURA** (Pour La Vie Rec.,

Finest Selection, Distillery)

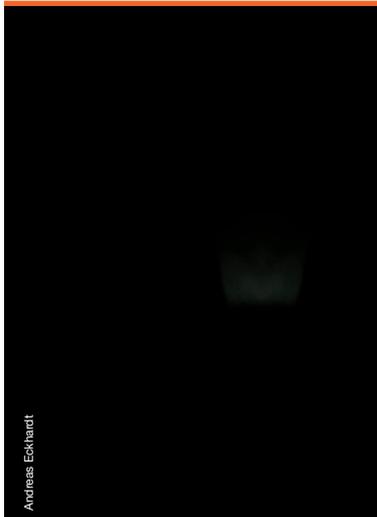
**ANDREAS ECKHARDT**

(Finest Selection, Distillery)

down: feenstaub

**FEENSTAUB** (Nu:Trance, Distillery)

Start: 23:00



Andreas Eckhardt

### Motorcity House aus Deutschland

Wer hätte das gedacht: Nur ein Augenzwinkern liegt die Motor City Stuttgart von Detroit entfernt. Dieses Augenzwinkern ist gleichzeitig Verbeugung und Umarmung eines jungen Mannes, der mit dem **Motor City Drum Ensemble** Housemusik von der Größe Detroit's in Europa auffährt. Kleine Kaliber waren gestern. **Danilo Plessow** schafft Deepness, bringt Jazz, streut Perlen statt Sand ins Getriebe. Samples aus Disco- und Soulstücken fügen sich willig in die Sounds von Roland-Maschinen und erinnern an Moodyman Mitte der 90er. Plessow hat ihn intuitiv verstanden diesen House. Könnte er uns sonst so tief hineinziehen in diese warmen Klangwogen, die ebenso schnörkel- wie zeitlos sind und Sehnsucht als Zustand manifestieren, der wie für den Club gemacht ist? Soul for the Dancefloor – das muss man erlebt haben.

Seine Reihe „Raw Cuts“, die Danilo Plessow auf dem eignen Label MCDE veröffentlicht, veranlasst Kritiker und Kollegen zu Lob und Respekt.

Sie erscheint Ende April diesen Jahres nun auch gesammelt in Form eines Albums. Die „Raw Cuts“ haben sich als kleinstes gemeinsames Vielfaches herauskristallisiert, also als das, was bleibt, wenn man die Plattentaschen verschiedenster DJs daraufhin untersucht, was sie gemeinsam haben. Das zeigt, dass Jazz und Soul einem Set genreübergreifend die richtige Würze geben können.

Rainer Trüby weiß das und hat Plessow als Produzenten für sein nächstes Album verpflichtet. Bei den „Raw Cuts“ ist entscheidend, dass sie in nicht länger als zwei Stunden entstehen. Sie müssen noch ein bisschen roh und unverarbeitet klingen. Deshalb der Name.



Wie ist es möglich, dass ein Mann von gerade einmal 24 Jahren, elektronische Musik mit einer solchen zugrunde liegenden Emotion und dem klaren Verständnis ihrer Geschichte und Entwicklung erschafft? Bei Plessow begann eben alles etwas früher: Schlagzeug spielen mit 6, Mitglied einer Big Band mit 10 und nur wenig später die erste Auseinandersetzung mit einem Sequencer, die ihn zu der Erkenntnis brachte, dass im Hip Hop jede Menge Jazz steckt.

Neben dem Erfolg von MCDE ist Danilo Plessow auch an jenem eines zweiten Labels beteiligt: Four Roses betreibt er mit Sebastian Gaiser alias Icasoul und Mujaba. Four Roses Veröffentlichungen sind abstrakter und elektronischer, enthalten weniger Samples. Damit begibt er sich auch in andere Sphären von House. Letztendlich entsteht die Musik von MCDE nicht aus dem Wunsch nach Perfektion, sondern aus dem nach Echtheit.

Musik, die „Eier hat“, nennt Danilo Plessow das. Und da ist es wieder, das Augenzwinkern, mit dem er Stuttgart Detroit so bringt.

### Back in Town

**Philipp Alicke** ist zurück! Nachdem man ihn über die kalten Wintermonate nicht zu Gesicht und v.a. nicht zu hören bekam, ist es nur würdig und gerecht, dass er und Partner Steffen Bauer (ex GHB, Mintaka) eine ganze Nacht lang das Ruder auf dem unteren Floor der Distillery übernehmen. Feenstaub wird in der Luft liegen, dieses Wundermittel, das aus Nutrance, Progressive, Psy Tech, Breaks und Tribal gefertigt wird und mit dessen Hilfe jedes noch so kleine und große Wunder in Erfüllung gehen kann.

Text: Maren Probst & Hannah Weberknecht

#### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Distillery  
Industriestr. 85-95  
D - 04229 Leipzig  
[www.distillery.de](http://www.distillery.de)  
[club@distillery.de](mailto:club@distillery.de)

**Distillery Club:**  
(keine Postadresse)  
Kurt-Eisner-Straße 108a  
D - 04275 Leipzig

**Redaktion / Koordination:**  
Martin Driemel, [martin@distillery.de](mailto:martin@distillery.de)  
Maren Probst, [maren@distillery.de](mailto:maren@distillery.de)

**Grafik / Layout / Satz:**  
workaholiks  
Industriestr. 85-95  
D - 04229 Leipzig  
[www.workaholiks.de](http://www.workaholiks.de)  
[info@workaholiks.de](mailto:info@workaholiks.de)

**Coverillustration:**  
[designbydigitalink.com](http://designbydigitalink.com)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
Conny, Klaus Werner, Jacques Guerrier,  
Martin Walter, Helene Hubert,  
Daniel Sailer, Maria Elena González,  
Grabe, R3k0rd3r, Mathias Huwe,  
Die Heckerts, Hannah Weberknecht

**Fotos:**  
Seite 17 ToxicP / photocase.de,  
alle anderen mit freundlicher  
Genehmigung der jeweiligen  
Künstler und/oder deren Vertreter

**Vertrieb:**  
flyerkomet, Industriestr. 85-95  
D - 04229 Leipzig  
[www.flyerkomet.de](http://www.flyerkomet.de),  
[info@flyerkomet.de](mailto:info@flyerkomet.de)

**Auflage:**  
und immer noch 2.500 Stück

**riedaily**  
SPRING/SUMMER 2010 COLLECTION



ERHÄLTlich IM

**FREEZONE**

NIKOLAISTR. 28-32 LEIPZIG CITY

[www.riedaily.de](http://www.riedaily.de) • [info@riedaily.de](mailto:info@riedaily.de) • RIEDAILY is a trademark of W.A.R.D. GmbH, Styled in Berlin



**DISTILLERY™**

KURT-EISNER-STRASSE T08A | D-04275 LEIPZIG | [WWW.DISTILLERY.DE](http://WWW.DISTILLERY.DE)